

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 1

Illustration: Es wird dänk wider vill Wäle gää [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

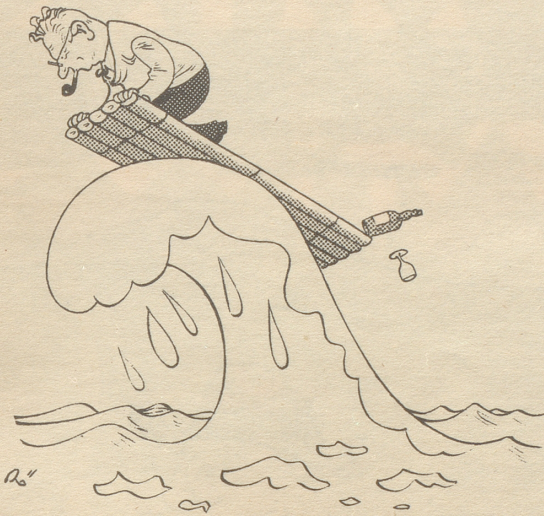
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es wird dänk wider vill Wäle gää,
 Es wird is woll nidsi und obsi nää,
 Me macht is dänk wider Diverses zverleide,
 Zum Teil wird me-n-au vomeselber bescheide,
 Mir nämeds wies chunt, mir fүүrched is nūme,
 Und gämpfed mir um so chömmmer ja schwüme.

Musikalische Regeln

Besuche regelmäßig Konzerte und Musikabende. Auch wenn du nichts davon verstehst. Die Mitbürger werden dich achten und deinen Ruf zu wahren wissen.

Achte darauf, daß du im selben Augenblick am Podium vorbei an deinen Platz schreitest, da der Dirigent sich verneigt. Er wird innere Beziehung zu dir bekommen und wird sich über deine Anwesenheit freuen.

Kaufe prinzipiell kein Programm. Dein Nachbar wird seine helle Freude haben, wenn du dich von Zeit zu Zeit zu ihm

neigst, um dich in seinem Heft zu orientieren, wie lange der Abend noch dauern mag.

Sollte dich vor lauter Begeisterung ein Hustenanfall quälen, halte ihn zurück bis zur nächsten Pianissimo-Stelle. Die leisen Stellen sind weniger wichtig.

Vergiß nicht hin und wieder mit dem Fuß den Takt zu trommeln und bei heftigen Passagen großzügig mit dem Oberkörper mitzuschwenken. Es wird die Leute hinter dir etwas stören, doch werden sie glücklich sein, einen Kenner vor sich zu haben. —

Am Schluß eines Konzertes lege deine Hände ruhig in den Schoß. Du hast den Eintritt bezahlt und wirst überdies noch den Eindruck erwecken, daß dir die Musik sehr zu Herzen gegangen sei.

Wenn du jedoch deine Garderobe holen gehst und der Menschenandrang groß wird, dann summe mit Inbrunst einige Takte, die du dir besonders gemerkt hast.

Und auf der Heimfahrt im Tram weise aus Versehen dem Kondukteur erst deine Konzertkarte vor!
 Adelheid